

## Zur Abstammung unserer Familie

von Boris Baron von Lüdinghausen

Nach Freiherr von Lüdinghausen gen. Wolff ist eine Herkunft der Familie v.d.L. aus dem gleichen Stamme, wie die Fürsten zur Lippe unwahrscheinlich. Der älteste in den Stammtafeln verzeichnete Name, war der von Heinrich v. Grove, ein Edelherr, der nach einer heirat den Namen v.d. Lippe annahm (was Verwandtschaft mit den Edelherren zur Lippe vermuten lässt, weil sonst damals eine soche Änderung des Namens nicht üblich war).

Die Edelherren von Grove stammen vermutlich aus dem Hause der reg. Grafen von Tecklenburg und sind eng verwandt mit den Stadtgrafen von der Paderborn, den Edelvögten von Osnabrück, den Edelherren von Hünefeld und den Edelherren von Landsverg.

Der älteste Name in der Stammreihe der reg. Grafen von Tecklenburg ist

(1) Cobo I

Herzog in Westfalen, reg. Graf von Tecklenburg, Vogt zu Osnabrück (833) er starb bald nach 845. Sein Sohn war

(2) Cobo II, Großgraf in Westfalen, reg. Graf in Tecklenburg, Vogt zu Osnabrück, er starb am 3.4.883 in einer Schlacht vor Osnabrück. Er war ferner Vogt zu Münster und heiratete Lütgeridin, Erbin der Vogtei zu Münster. Die nächste Generation:

(3) Cobo III, reg. Graf in Westfalen, reg. Graf in Tecklenburg, Vogt zu Osnabrück vor Nov. 1086. Er starb in oder vor 866

(4) Cobo IV, reg. Graf in Westfalen, starb vor 913, Vogt zu Osnabrück, Vogt zu Münster, sein Bruder:

(4a) Hermann I, reg. Graf in Westfalen 913, reg. Graf in Osnabrückischem Gebiet (889), reg. Graf in Tecklenburg, Vogt zu Osnabrück, Vogt zu Münster, sein Sohn:

(5) Cobo V, 921, reg. Graf in Westfalen, Vogt zu Osnabrück und zu Münster, sein Bruder:

(5a) Liudolf V, reg. Graf in Hasegau und Tecklenburg, Vogt zu Osnabrück und zu Münster, sein Sohn:

(6) Ludolf VII, reg. Graf in Hasegau, 947, Vogt zu Osnabrück, reg. Graf in Tecklenburg, Vogt zu Münster (starb nach 969) ∞ Altburg I, Erbin des Rektorats in Wildeshausen. Aus dieser Ehe stammte:

(7) Ludolf X, Fürstbischof zu Osnabrück, 967-978 und als erstes Kind:

(7a) Altburg, Gräfin von Hasegau, verheiratet mit Hermann IV, reg. Graf von Westfalen. Das dritte Kind von Ludolf VII war:

(7b) Gottschalk II, reg. Graf von Tecklenburg und Hasegau, 969-978, starb nach 980, Erbrektor des Klosters Wildeshausen, Vogt zu Osnabrück, Vogt zu Münster. ∞ NN. Aus dieser Ehe:

(8) N, reg. Graf von Tecklenburg (Bernhard I ? Falke) 980 (Hopf) Schirmvogt zu Osnabrück, Vogt zu Münster

(9) Gotschalk III, reg. Graf v. Tecklenburg, Vogt zu Osnabrück, Vogt zu Münster und als Bruder

(9a) Otto I, Graf v. Tecklenburg. Beide Brüder im Streit mit Bischof Benno I (reg. 1052-1068)

(9b) Gisela I

(10) Bernhard II, reg. Graf v. Tecklenburg (Urk. 1062) "cuius comitatum in pagis emisgoa, Westfalia et Angeri – Falke S. 151) Vogt zu Osnabrück, Vogt zu Münster (=Heinrich I, Graf in Tekenegau 1059?) der jüngere Bruder:

(10a) Otto I "filius prefecti Godeschalci" 1086.1095

(10b) Oderada I

In dieser, 10. Generation war das Geschlecht allgemein als Vögte von Osnabrück verbreitet.

(11) Bernhard III (Sohn von Bernhard II) reg. Graf von Tecklenburg (der 11. unserer Folge) 1096, Vogt zu Osnabrück und Vogt zu Münster. Er wurde als Verwandter von kaiser Heinrich IV bezeichnet: "Caesare Henrico IV vir nobilis et sibi genere propinquus appelatar" (Lindenbrog I c 162 seq) ∞ Judith I urkundl. erwähnt 1118. Aus dieser Ehe stammt die Generation 12. Bruder von Bernhard III war

(11a) Elfer I. 1109 Er ist offenbar der Begründer der Linie der Stadtgrafen von Paderborn I (die Stdt. gr. v. P. II sind aus dem Hause Grove) 1101-1123 Stadtgraf von Paderborn, ∞ Regelinde. Die Stadtgrafen vo Paderborn I sind als Stamm 1165, oder danach erloschen. Zur gleichen Zeit bestand bereits das Geschlecht der Edelherren von Grove, von denen in der nächsten Generation Kracht I v. Grove (in den Tafeln Nr. 1) genannt wird. Er ist möglicherweise ein Sohn oder ein Neffe von Elfer I. Ferner dürfen in der Generation eng verwandt die Edelherren von Hünefeld (entfreit ca 1250 durch Eintritt in die Ministerialität und erloschen nach 1569) und die Edelherren von Landsberg (entfreit ca 1230, erloschen 1881, Sitz: Landsberg in Kreis Stolzenau, Provinz Hannover) Das verwandtschaftliche Verhältnis dieser drei Häuser ist ungeklärt. Am engsten dürften wohl die Edelherren von Grove mit den Grafen von Tecklenburg verwandt sein. Der Name Grove wurde nur in drei Generationen getragen und ist vermutlich mit dem Verlust der Besitzungen aufgegeben worden.

(A) Kracht I, Edelherr von Grove, 1120/1130

1130/1140, liber 1173 ∞ NN

(B) Amelung I, Edelherr von Grove

1167/1170 nobilis ∞ NN

(BB) Istfried I, Ritter 1173

(BBB) Meinrich I 1171

Kinder von Amelung I:

(C) Heinrich I, Edelherr von Grove, gen. vo der Lippe, näheres vgl. Tafel 1

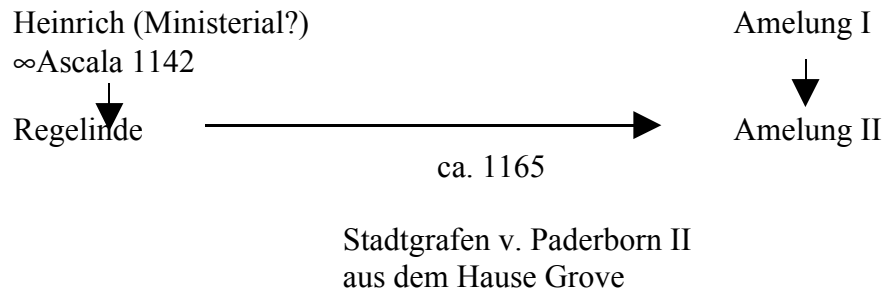
(CC) Amelung II, Edelherr von Grove, 1179-1217, Ritter durch Heirat Stadtgraf von Paderborn. Er heiratete in erster Ehe Regelinde von Paderborn um ca 1165 vgl. Tafel 2. Ihre Vorfahren sind vermutlich die direkten Nachkommen von Elfer I.

Elfer I von Tecklenburg  
(Elfer: Bruder, Onkel, Vetter von Kracht?)  
1101-1123 St. Gr. v. Pad. I



Kracht I, Grove





(12) Heinrich II, reg. Graf v. Tecklenburg, 1096, begütert in Oesede, Vogt zu Osn. u. Münster

(12a) Reimard I, 1119, 1137/1152 ∞ Gräfin von Schwalenberg

(13) Ekbert I, Son von (12) reg. Gr. i. Teckl., Vogt z. Osn. u. Münst. starb wohl am 4.2.1150, erwähnt 1129-1144 (1127) ∞ Adelheid I von Geldern

(13a) Ludwig I (Graf v. Teckl.) Fürstbischof von Münster 1169/1173 starb Dec. 22 1173 an einer epidemischen Krankheit. Kauf 1173 die Vogteirechte über Stift Münster von Simon I, für das Bistum (Müller S. 45)

Die Kinder von Ekbert I sind:

(14) Heinrich III, reg. Graf von Tecklenburg 1150-1173 (+) 1156/1157, Vogt zu Münster u. Osnabrück. ∞ Eilike I, Gräfin von Oldenburg 1184-1189 (=Witwe) Tochter des Egilmar II. Stiftete mit dem Sohne Simon zu Ehren der abgeschiedenen Familienmitglieder auf dem ihnen gehörenden Hofe zu Essen, am rechten Ufer der Hase ein Nonnenkloster des Benediktiner Ordens

(14a) Ott II, Weltlicher

(14b) Dietrich I, Geistlicher, hat aber geistlichen Stand verlassen

(14c) Gerhard I, 1150, Geistlicher

(14d) Albrecht I, 1165

(14e) Sophia I ∞ Edelherren von der Lippe (welchen?)

(15) Simon I, reg. Graf von Tecklenburg, letzter Vogt zu Münster, verkauft Schirmvogtei von Münster 1173 an Bistum Münster, Vogt von Osnabrück bis 1173. War 1158 im Kreuzzug von Kaiser Friedrich Barbarossa, 1178 belehnt von Osnabrück mit Veste Iburg. Von dem Heer der Westfalen als Feldoberster des Erzbischofs von Köln besiegt. In Halerfeld Gefangener von Heinrich d. Löwen. Kämpfte später für Heinrich den Löwen. In einer Schlacht gefallen 1207. Urkundlich erwähnt von 1170-1203. Heiratete Sophia II, Gräfin von Ravensberg. Sie verlegte mit ihrem Mann 1170 das Kloster Essen nach Tecklenburg und nannte es Mariengarten, später Malgarten (Urk. 1170-1180). In zweiter Ehe verheiratet mit Oda I. 1180-1198, starb nach 1223, aber vor 1232.

(15a) Friedrich I, Graf von Tecklenburg, Probst zu Klarholz. 1198-1210